



Sporadisch erscheinende Mitteilungen des Ornithologischen Vereins Hombrechtikon

Das Storchenjahr 2023 in Hombrechtikon

Wieder einmal geht ein ereignisreiches Storchjahr zu Ende. Zum Einstieg eine kleine Tabelle mit ein paar zentralen Eckdaten des Jahres:

7. Januar 2023	10 Überwinterer im Hasel gezählt.
21. Februar 2023	25 Störche fangen an ihre Horste zu beziehen.
22. März 2023	42 Störche beobachtet.
6. April 2023	46 Störche, auf den meisten Horsten wird gebrütet.
4. Mai 2023	Mind. 10 Junge sind geschlüpft.
5. Juni 2023	72 Störche gezählt, davon 41 Junge.
Ende Juni 2023	Die ersten Jungstörche fliegen aus.
14. August 2023	90 Störche werden im Hasel gezählt.
16. September 2023	16 Störche weilen noch im Hasel.
19. November 2023	11 Störche kommen zum Schlafen ins Hasel.

Nachfolgend noch ein paar Beobachtungen, die ich herauspicken möchte, da es für mich Highlights waren, beziehungsweise kleinere Geschichten, die mich auch bewegt haben.

Überwinterer Bereits sechs Mal in Folge hatte anfangs Januar eine schweizweite Winterzählung der Störche stattgefunden. Dies, um das veränderte Zugverhalten besser erforschen zu können. Bis anhin wurde eine stete Zunahme der Überwinterer festgestellt.

Nach unserer Zählung am 7. Januar konnten wir zehn Störche melden, welche im Hasel übernachteten. Das sind vier weniger als letztes Jahr. Auch schweizweit wurden diesen Winter weniger Störche (652) gezählt als im Vorjahr (733), obwohl es mehr Brutpaare gibt.

Anzahl Horste Auf den Eschen im Hasel waren die 20 Horste vom letzten Jahr noch

intakt. Die beiden Stangenhorste mussten jedoch wieder aufgerichtet werden. Dani Honegger hat dies anfangs Februar erledigt, so dass sie wieder bezugsbereit waren.

Anfangs April bauten zwei Störche weit oben in den Eschen noch einen neuen Horst.

Beringung Am 5. Juni konnte dieses Jahr die Beringung durchgeführt werden. Remo Pfyl kam mit dem Feuerwehrauto und Urs Romer vom Zoo Zürich übernahm die Beringung. In 17 Horsten trafen wir auf Jungstörche. Von 41 Jungen konnten 40 beringt werden – das ist Rekord. Eines war noch zu klein.

Die kurze Lebensgeschichte des unberingten Jungstorches Der Horst des unberingten Jungstorches war weit draussen und hoch oben auf einem Ast. Als es im Juni sehr heiss war, konnte ich beobachten, wie die Eltern dem Jungen Wasser zu trinken gaben und die Flügel ausbreiteten, um ihm Schatten zu geben. Ende Juni hielt der Horst den Winden leider nicht stand und stürzte mit dem Jungen ab, welches im Anschluss tot gesichtet wurde.

Ältester Storch im Hasel Der älteste Storch im Hasel, die Storchendame 5337 (geschlüpft 1996 in Altreu SO) wurde letztes Jahr noch bei einem Seitensprung erwischt, zog dann aber doch mit ihrem langjährigen Partner 6349 Junge auf. Dieses Jahr

wurde das Paar auch bei den Überwinternden gesichtet. Sie schienen sich im Laufe der Zeit aber nicht auf einen Horst einigen zu können. Sie besetzten zwei nahe beieinander liegende Horste, welche sie auch gegen andere Paare verteidigten. So kam es wie es kommen musste – sie konnten dieses Jahr keinen Bruterfolg verzeichnen.

Später wurde das Paar dann sogar noch im neuen Horst gesichtet. Hatten sie auch dieses Paar verjagt oder hatten diese das Feld wegen ausbleibendem Bruterfolg selber geräumt?

Neues Jahr neues Glück Das Brutpaar SH150 und DER AU053 gehören immer wieder zu den Überwinternden im Hasel. Im Jahr 2022 hatten sie keinen Bruterfolg. Deshalb erwartete ich mit Spannung, wie es dieses Jahr sein würde. Konnten sie anfangs Jahr noch auf verschiedenen Horsten beobachtet werden, hatten sie am 16. Februar bereits ihren altbekannten Horst bezogen und wurden beim Kopulieren erwischt. Am 22. März wurde mit einem Schmunzeln beobachtet, wie AU053 von einem anderen Horst Astmaterial stahl. Zwei Monate später dann die frohe Sichtung: Mindestens ein Junges befand sich im Nest. Am 25. Mai sah ich dann drei Junge, was sich dann bei der Beringung auch bestätigte – sie bekamen die Ringe SP578, SP579 und SP580.

Der Süden ruft Am 14. August konnte ich ganze 90 Störche im Hasel zählen. Anfangs fand ich das grosse Storchenaufkommen ganz normal, als ich dann aber noch einen weiteren Baum mit Störchen entdeckte, kam ich aus dem Staunen nicht mehr heraus. Die grosse Anzahl war umso bemerkenswerter, da die meisten unserer 40 Jungstörche bereits den Flug in den Süden angetreten hatten. Die 90 Störche setzten sich also aus Elternstörchen, ein paar vereinzelt Jungstörchen und vielen Gästen auf dem Zug zusammen.

Ein grosses Dankeschön An dieser Stelle möchte ich herzlich Danke sagen:

Fortsetzung auf Seite 2



SCHREINEREI GRAF
Schreinerei Graf Innenausbau AG
Dändlikon 8, 8634 Hombrechtikon
Telefon 055 244 14 88 info@SchreinereiGraf.ch
www.SchreinereiGraf.ch
KÜCHEN BÄDER SCHRÄNKE TÜREN MÖBEL PARKETT

STIFTUNG BRUNEGG
HOMBRECHTIKON
WOHNHEIM
GÄRTNEREI
BLUMENLADEN
Gärtnerei & Blumenladen
Brunegg 3
Telefon 055 254 10 30
blumenladen@stiftung-brunegg.ch
Blumenladen im Dorf
Rütistr. 7
Telefon 055 244 40 42
imdorf@stiftung-brunegg.ch

In der Natur
zuhause,
im Garten
daheim.
RICO
Gartenbau
Biopool
Rico AG, 8634 Hombrechtikon
Tel. 055 244 46 61, info@rico-ag.ch
www.rico-ag.ch, www.biopool.ch

Warmer Streunitag in der Tüfi



Milder Sonnenschein lockte am 16.-September-Samstagmorgen 15 bestiefelte Helferinnen und Helfer ins Tüfiried zum Streurechen. Familie Epting war noch früher am Werk, so dass ein Teil der geschnittenen Streu schon zusammengereicht war. Also galt es, mit Gabeln das Riedgras auf die Holztragen zu «püscheln», aus dem sumpfigen Teil auszutragen und daneben auf der Wiese zum endgültigen Trocknen auszubreiten. Zwar waren die Halme dürr, aber der Morgentau hatte sie mit feinen Wassertropfen übersät. Am Nachmittag wird



Herr Epting das Schilf-/Seggengras-Gemisch einholen und als Einstreu für seine Kühe und Rinder nutzen.

Gestärkt mit Kaffee und Nussgipfel machten sich die Helfer nach der Pause an den strengeren Teil des Morgens. Im westlichen Gebiet der Tüfi, beim Waldrand, wächst das Schilf bis zwei Meter hoch. Diese langen Stängel zusammen zu rechen und auf die Tragen zu laden, war anstrengender. Zum Glück war die Streu inzwischen abgetrocknet, so dass die Träger die Muskeln etwas schonen konnten und nur den Weg zwischen den Sumpflöchern suchen mussten. Die Streu wurde auf dem Waldweg deponiert. Dani Honegger manövrierte dort den Ladewagen souverän hin und zurück, um das Schnittgut aufzuladen. Gegen halb zwölf war die Arbeit getan und für die Helfer ging ein sinnvoller Fitnessmorgen mit einigen Schweisstropfen, nassen Socken und vielleicht Schwielen an den Händen zu Ende. *S. Scheidner*



Foto durchs Fernrohr von Sandra Jost

Kraniche am Lützelsee

Am 19. November 2023 waren im Lutikerriet für kurze Zeit sieben Kraniche zu beobachten.

Fortsetzung von Seite 1

Vielen Dank der Familie Eberhard, welche die Arbeit mit den Störchen immer wieder unterstützt. Dani Honegger fürs Aufrichten der Stangenhorste. Remo Pfyl von der Feuerwehr, der das Feuerwehrauto und die Drehleiter so platziert, dass Urs Romer die Feuerwehrleiter immer wieder hochklettern und die Jungstörche beringen kann. Andreas Dändliker, der die Beringung toll dokumentierte. Vielen Dank auch allen, die die Störche beobachten und am Geschehen im Hasel Interesse zeigen. Ein spezieller Dank geht an Max Zumbühl, dem Storchenvater, der immer wieder tatkräftig mithilft und mir mit Rat und Tat zur Seite steht.

Dies war ein kleiner Einblick ins Jahr der Störche. Wer noch mehr Details erfahren möchte, darf sich gerne bei mir melden. *Sandra Jost*

Fremde auf Flusseeeschwalbenfloss

Das Flusseeeschwalben-Brutfloss vom Lützelsee ist wieder ausgewässert und «eingewintert». Herzlichen Dank dem Auswasserungs-Team. Leider konnten wir uns dieses Jahr nicht an jungen See-



schwalben erfreuen. Ein Mittelmeermöwen-Paar hat die Plattform für sich beansprucht und zwei Junge darauf grossgezogen.

Die Mittelmeermöwen haben gemäss verschiedenen Zeugen nebst Edelkrebse auch Jungvögel wie Haubentaucher, Stockenten und Blässhühner erlegt. Vielleicht gelingt es mit einigen Änderungen am Floss dieses für die grossen alles fressenden Mittelmeermöwen unattraktiv zu machen, so dass sich die Flusseeeschwalben wieder darauf niederlassen und Junge aufziehen können. *Ernst Sonderegger*

Grundkurs 2024

Wie in diesem Jahr bieten wir auch nächstes Jahr wieder einen Ornithologischen Grundkurs an. Die Kosten des Kurses betragen 250 Franken für Nichtmitglieder und 180 Franken für Mitglieder des OVH. Schüler und Studenten bezahlen 90 Franken.

Anmeldungen sind gerne erbeten mittels Formular auf der Website. Anmeldeschluss ist der 31. Dezember 2023.

Für Fragen zum Kurs wenden Sie sich bitte an Wilfried Ackermann, E-Mail wma@ov-hombrechtikon.ch. Der Kurs wird ab einer Teilnehmerzahl von 15 Personen durchgeführt. Die Anzahl TeilnehmerInnen ist auf 25 begrenzt.

Anmeldetalon und Detailprogramm sind zu finden auf www.ov-hombrechtikon.ch/naturschutz/hombivoegel/grundkurs-2024.

Kunz & Partner
 Etzelstrasse 33 8634 Hombrechtikon
 Tel. 055 244 46 53 Fax 055 244 46 45
 Mo bis Fr 07.00–12.00 / 13.30–18.00

Maschinen und Werkzeuge
www.kunzundpartner.ch info@kunzundpartner.ch

Heimeliges Restaurant mit gutbürgerlicher Küche.

SPEISERESTAURANT Schützenhaus

Katja und Charly Thöni
 Tel. 055 244 11 36
www.schuetzenhaus.ch

Montag und Dienstag
 Ruhetag

HOMBRECHTIKON

claro
 FAIR TRADE

Claro Weltladen

Breitlenweg 6
 8634 Hombrechtikon
www.claro.ch/de/shops

Di–Fr 09.00–12.00 Uhr
 15.00–18.00 Uhr
 Sa 09.00–12.00 Uhr

Neu- und Umbau der Ökonomiegebäude des Biobauernhofes Lützelsee

Beim Neu- und Umbau der Ökonomiegebäude des Biobauernhofes auf Lützelsee wurde von Pächter und Architekt auch an die Vögel gedacht.

Der seinerzeit von Peter Niklaus (†) und Stefan Wyler gebaute Schleier-eulenkasten konnte in der alten Scheune nicht mehr am selben Platz montiert werden.

Durch unseren «Hausschreiner» Röbi Weinmann wurde er «renoviert», die Kontroll-/Wartungsöffnung von der Oberseite auf die Rückseite umgebaut. So «zwäg gmacht» wird er im neuen Gebäude auf der Nordseite platziert (hinter weissem Kreis im Bild unten).

Für Mauersegler werden auf der



Südseite der Scheune drei innenliegende Kästen montiert. Es sind Spezialanfertigungen welche wir in dieser Art bis heute noch nie eingesetzt haben. Damit die Spyren diese Nisthilfen finden, werden wir wohl mit Ton etwas nachhelfen müssen. *Ernst Sonderegger*



Foto: Ernst Sonderegger



Vorbewertungen

Die Vorbewertungen dienen dem Züchter als Hilfe für die Selektion der Tiere, welche an die Ausstellungen gebracht werden. Es kann mit dem Experten diskutiert und allfällige Fehler besprochen werden. Dies im Gegensatz zu den Ausstellungen, dort finden die Bewertungen immer ohne den Züchter statt.

Den Anfang machten am 28. Oktober die «Tüübeler». Sie brachten ihre Tiere zu Familie Stoob in den Limberg. Dieser Anlass wird zusammen mit den Zürcher Taubenzüchtern durchgeführt. So konnte Richter Niederklopper doch noch 62 Tauben, 16 von Stoobs, bewerten. Infolge Viruserkrankung seiner Tiere durfte Martin Kundert leider keine bringen. Die Vereinsmeisterschaft gewann David Stoob, vor seinen Brüdern Sandro und Gabor.



Die Kaninchenzüchter trafen sich am 18. November wie gewohnt bei Hürlimanns im Langacher. In der warmen, gemütlich eingerichteten Werkstatt, durften wir uns von Bertha und Ernst verwöhnen lassen. Die Kaninchen wurden wie gewohnt von Experte Franz Käser begutachtet. Er konnte 63 Tiere von vier Züchtern bewerten. Es gewann dieses Jahr Beat Pfister mit seinen Hermelin und einem Durchschnitt von 96 P, den 2. Rang belegt Heinz Stübi mit 95.5 P vor Ernst Honegger, Beat Pfister und Ruedi Goldschmid mit je 95.33 P.

Für die Verlosung des Früchtekorbes anlässlich der kommenden GV, konnten sich alle am «Differänzler» teilnehmenden Züchter qualifizieren.

Leider ist weiterhin kein aktiver Hühnerzüchter im OVH dabei, dass wie in den letzten Jahren für das Geflügel keine Vorbewertung organisiert werden konnte.

Herzlichen Dank allen Gastgeber und natürlich Gratulation an unsere Gewinner!

Ruedi Goldschmid

Naturschutz-Höck mit Fortsetzung

Seit Anfang 2023 organisiert der OVH monatliche Höcks mit Thema Naturschutz im Bahnhöfli in Hombrechtikon.

Jeder Höck ist einem Thema gewidmet mit anschliessender Diskussion und offener Fragerunde. TeilnehmerInnen können gerne auch ihre eigenen Ideen einbringen oder natürlich auch gerne zu den vielfältigen Aufgaben, die der OVH wahrnimmt, beitragen. So

durften wir zum Beispiel im Oktober einen interessanten Beitrag zum Thema «Biber in der Region» von Beata Kozdeba und im November «Ökologische Infrastruktur – ein Netzwerk für die Natur» von Erich Füglistler geniessen. Das erste Halbjahr 2024 bringt folgende Inhalte.

- 21. Februar: Rudolf Reichling – Kuckucksforschung der letzten 100 Jahre
- 20. März: Raphael Stirnimann – Aufbau einer naturnahen Baumschule
- 17. April: Thomas Wirth – Biodiversität, mehr als ein Schlagwort
- 15. Mai: Kaspar Hunziker – Pro Spezie Rara (vor Ort in Feldbach)
- 19. Juni: Peter Kunz – Entwicklung von Nutzpflanzen für den Bio Landbau (vor Ort in Feldbach)

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme! Weitere Informationen auf der Website.



Heizen Sie umweltfreundlich!
Heizen Sie mit erneuerbarer Energie!
Heizen Sie mit Brenn- und Cheminéeholz
von:
Paul und Ida Kuriger
Langenriedstr. 3, 8634 Hombrechtikon
Telefon 055 244 1051

HP. Meier
Uhren & Schmuck

Eichtalstrasse 7
8634 Hombrechtikon
Telefon 055 244 32 36
www.meier-uhren.ch

Ihr Partner seit
über 40 Jahren!



HP. MEIER
Uhren & Schmuck

Jürgen Käfer
Bio-Gemüsebau
8634 Hombrechtikon
Telefon 055 244 34 00
j.kaefer@bluewin.ch
www.demeterhof.ch

...und ausserdem...



...zeigte Jakob Müller wieder an der Artenwand des EuroBirdwatch auf der Lutikerhöhe am 7. und 8. Oktober bei strahlendem Sonnenschein den zahlreichen Spaziergängern die beobachteten Vögel des Tages. Man sah den Schulmeister von früher vor der Schulklasse stehen. Mit nicht nachlassender Begeisterung sprach er von den Eigenheiten der verschiedenen Vögel. Vom Heerenhäxler (Eichelhäher) zum Ägerscht (Elster) konnte er die Geschichten und Lebensweisen der Vögel bildhaft an die kleinen und grossen Besucher vermitteln. Legendär ist auch seine Übersetzung des Gesanges der Singdrossel: «Du Dieb, du Dieb. Nöd du, nöd du. Diis Wiib, diis Wiib!»...

...konnte beim Reinigen und Verchiessen der Mauerseglerkasten an der Tödistrasse mit Freude festgestellt werden, dass im vierten Jahr nach der Montage der Nisthilfen, im Kasten

Adressen Naturschutz

Amphibien-schutz	Sabine Aschwanden sabine@kingx.com
Biotop-pflege	Carmen Späth carmen.späth@bluewin.ch Dani Honegger daniel-honegger@gmx.ch
Exkursionen	Robert Weinmann r.weinm@bluewin.ch Marco Kuster makuster@swissonline.ch
Fledermaus-schutz	Wilfried Ackermann wma@ov-hombrechtikon.ch
Nistkasten	Andreas Dändliker a.r.daendliker@swissonline.ch
Störche, Avi-monitoring	Sandra Jost sajola@gmx.net
Waldlehr-pfad	Robert Weinmann r.weinm@bluewin.ch

Nr. 16, Mauersegler mit dem Nestbau begonnen haben, eine Brut aber leider nicht stattgefunden hat...



...kann mit diesem QR-Code jeder sein Interesse am Naturschutz des OVH zeigen (ist noch kein Beitrittsformular)...

...bedanken wir uns bei unseren Mitgliedern und Gönnern, welche uns auch in diesem Jahr mit einem Beitrag unterstützt haben. Allen wünschen wir frohe, geruh-same Festtage und einen guten Start ins neue Jahr.



- Die nächsten Termine des OVH**
- > Samstag, 13. Januar 2024
Holzitag (Verschiedene Einsatzorte)
7.45 Uhr ab Gemeindehaus
 - > Mittwoch, 21. Februar 2024
Naturschutz-Höck (alle 3. Mittwoch)
19.30 Uhr im Kafi Bahnhofli
 - > Samstag, 9. März 2024
Kleintiere bei Frühlingsausstellung
ab ca. 8 Uhr in der Stiftung Brunegg
 - > Sonntag, 10. März 2024, evtl. 17. März
Wintergäste am Lützelsee
9-16 Uhr, individueller Rundgang
 - > Donnerstag, 14. März 2024
113. Generalversammlung
Gemäss spezieller Einladung
 - > Sonntag, 14. April 2024
Vogel-exkursion in Hombrechtikon
7.00 Uhr ab Gemeindehaus
 - > Fr 19. April bis Fr, 26. April 2024
Reise nach Illmitz am Neusiedlersee
Infos bei Marco Kuster oder Website
 - > Samstag, 27. April 2024
Stunde der Gartenvögel
Spaziergang Naturnetz Pfannenstil

Impressum **OVH Aktuell** 3/2023
Redaktion Andreas Dändliker, Eilweg 8, 8634 Hombrechtikon
Digitaldruck Aebersold Digitaldruck, Werkstr. 20, 8645 Rapperswil-Jona
Auflage 750 Ex. Postcheckkonto OVH 80-66068-3

Adressänderungen bitte an:
Carmen Späth, Schlatt 10, 8714 Feldbach



Adressen

Präsident	ov-hombrechtikon.ch Ernst Honegger Zelg 2 8634 Hombrechtikon Telefon 055 244 15 28
Vizepräsident	Marco Kuster Bodenacher 8618 Oetwil am See Telefon 044 929 16 18 vakant
Aktuar(in)	Carmen Späth Schlatt 10 8714 Feldbach Telefon 055 244 18 08
Kassierin	Wilfried Ackermann Kanalweg 7 8714 Feldbach Telefon 055 244 55 85
Abteilung Naturschutz	Ruedi Goldschmid Eichwisweg 30 8634 Hombrechtikon Telefon 079 479 11 01
Abteilung Kleintierzucht	Martin Kundert Sunnensbachweg 7 8634 Hombrechtikon Telefon 055 244 37 92
Beisitzer (Betreuer Tauben)	Sabine Aschwanden Brunegg 7 8634 Hombrechtikon Telefon 079 717 72 75
Beisitzerin	Erich Füglistner Lächlerstrasse 29 8634 Hombrechtikon Telefon 055 244 49 70
Beisitzer	Andreas Dändliker Eilweg 8 8634 Hombrechtikon Telefon 055 244 30 37
Beisitzer (OVH Aktuell)	

Wo Genuss im Vordergrund steht. Seit 1983.

Florhof Getränke
Rütistrasse 7A
8634 Hombrechtikon
Telefon 055 254 25 29
info@florhof-getraenke.ch
www.florhof-getraenke.ch



Öffnungszeiten
Mo-Fr 08.00-12.15 Uhr
13.30-18.30 Uhr
Sa 08.00-17.00 Uhr
durchgehend



Rütistrasse 9
8634 Hombrechtikon
Tel. 055 254 25 25
Fax 055 254 25 35
www.landihombrechtikon.ch

Für jedes Tier
das richtige Futter



Schaufelberger

Spenglerei + Sanitär AG
8634 Hombrechtikon

Baugartenstrasse 15 Telefon 055 244 14 45
8634 Hombrechtikon Natel 079 421 74 19
r_schaufelberger@bluewin.ch